

12. Preis des Bürgermeisters der Stadt Wien 26. und 27. September 2015

Auch wenn das Wetter am Morgen des 26. September 2015 nicht sehr einladend war - es war kalt und regnete - haben fast alle gemeldeten Teilnehmer dieser Traditionsveranstaltung den Weg in die Prater Hauptallee gefunden. Unsere Organisation, allen voran die beiden Wolfgang mit Ihren Gattinnen, hatten bereits zum freundschaftlichen Empfang alle Vorbereitungen getroffen.

Wieder einmal zeigte sich, daß die große Familie der „Bürgermeister Rallye“ ständig wächst. Teilnehmer aus vielen Bundesländern, aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei sowie viele neue Freunde durften wir zu dieser Veranstaltung willkommen heißen.

Pünktlich um 09.30 Uhr fand der Vorstart zur Fahrt durch die Leopoldstadt und Brigittenau zum eigentlichen Startort, dem Brigittaplatz, statt.

Zwischen dem Start um 10.30 Uhr, unter dem Ehrenschutz vom Bezirksvorsteher des 20. Bezirks, Herrn Hannes Derfler und Gemeinderat Erich Valentin und dem Zieleinlauf der ersten Etappe, wieder in der Prater Hauptallee bis 13.00 Uhr, wurde eine Route durch den 2. und 20. Wiener Gemeindebezirk befahren. Sonderprüfungen und Durchfahrtskontrollen, durchgeführt durch die Organisation der ÖGHK sowie von den Mitarbeitern der Sponsoren und des jeweiligen Bezirks, brachten die Teilnehmern dem Ziel – Gewinner der Veranstaltung zu werden – näher und machten dem zuschauendem Publikum viel Spaß.

Auf Einladung des 2. Bezirks, unser Dank gilt besonders dem Bezirksgeschäftsführer, Herrn Alexander Nikolai, konnten wir uns beim Wiesenfest, im großen Gösser-Zelt stärken.

Die zweite Etappe fand bereits bei besserem Wetter statt und führte über den für uns geöffneten Treppelweg entlang der Donau, zurück über den Handelskai zur Millennium City, wo die Teilnehmer wieder eine Sonderprüfung inmitten der Zuschauer, zu bewältigen hatten. Weiter ging's zum Lusthaus am Ende der Prater Haupt dann zu einer Sonderprüfung in einem großen Gemeindebau.

Zieleinlauf der 2. Etappe war wieder die Prater Hauptallee, wo einige der teilnehmenden Fahrzeuge, bewacht von einer privaten Security und der Polizei, abgestellt wurden.

Ein Shuttle-Bus der Bezirksorganisation des 2. Bezirks stand zum Transfer in das Wiener Rathaus – Volkshalle, zur Verfügung.

Um 20.00 Uhr wurden die Teilnehmer bei Cocktails und warmen und kaltem Buffet vom Landtagsabgeordneten Erich Valentin in Vertretung des Bürgermeisters Dr. Michael Häupl, begrüßt und zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Der zweite Tag des Veranstaltung, Sonntag, der 27. September 2015, war wie immer bei dieser Rallye, einem besonderen städtischen Ziel gewidmet; diesmal war es die „Seestadt Wiens“ in Aspern im 22. Wiener Gemeindebezirk.

Die Fahrstrecke führte über die Donau Richtung Stadlau, wo wir vom Bezirksvorsteher des 22. Bezirks, Herrn Ernst Nevrvy im Rahmen des Stadlauer Volksfestes begrüßt wurden.

Ein kurzer Stopp der Wagenkolonne inmitten des Volksfestgeschehens, brachte ein anderes, neues Bild solch einer Veranstaltung.

Die Weiterfahrt, vorbei am Löwen von Aspern am Siegesplatz, zur Seestadt, war dann nur mehr ein „Katzensprung“. Bevor die Teilnehmerfahrzeuge, am noch teilweise erhaltenen Rollfeld des alten Asperner Flugplatzes, abgestellt wurden, fand die letzte Sonderprüfung statt.

Getreu dem Inhalt dieser, von der ÖGHK und den Wiener Gemeinde-Bezirken 2 und 20, veranstalteten touristischen Ausfahrt, war die Prüfungsfrage einem, für Österreich wichtigen, historischen Thema, gewidmet.

Die anschließende Führung durch die bereits teilweise fertig gestellte Seestadt Aspern erfolgte durch keinen Geringeren, als Herrn Mag. Karl Heinz Slabschi. Mit bürgermeisterhafter Freude zeigte und erklärte er die Idee dieser Stadt, deren gemeinwohlökonomisches Konzept zur kritischen Diskussion anregt und zu Fragen, die wohl erst in der Zukunft eine Antwort erfahren werden können, führt.

Wieder zurück in der Prater Haupt Allee, fand am Areal des „Wiener Wies'n Festes“ die Siegerehrung statt. In der Penny Oxenkracherl Alm freuten sich die Herren Bezirksvorsteher Karlheinz Hora, ÖGHK Präsident Mag. Heinz Clostermeyer und der Landesrepräsentant der ÖGHK Wien, Wolfgang Dudek, die wohlverdienten Preise an die Gewinner übergeben zu können. Auch Dr. Hannes Jarolim, Nationalratsabgeordneter und Vorsitzender der SPÖ Leopoldstadt gratulierte den Teilnehmern und den Organisatoren zur gelungenen Veranstaltung.

Jeder Teilnehmer an dieser schönen, zweitägigen Veranstaltung in Wien erhielt ein kleines Erinnerungsgeschenk von der ÖGHK.

Gestärkt mit einem Abschiedstrunk und bei heiteren Gesprächen, Fachsimeleien über alten Rost und Diskussionen aktueller Verkehrspolitik endete der „Bürgermeister-Preis“ bei strahlendem Wetter im Nachmittagstrubel des gut besuchten „Wiener Wies'n Fests“.

Text: H.+L.M. Fotos: L.M.